

MINDERHEITENSCHULWESEN

Jahresbericht über das Schuljahr 2022/23

Inhalt

1 Statistik der Schulen im Geltungsbereich des Minderheiten-Schulgesetzes für Kärnten – Schuljahr 2022/23 5

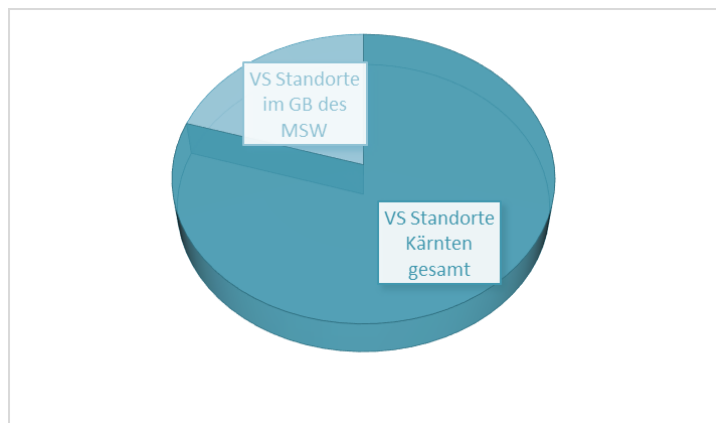
1.1 Volksschulen im Geltungsbereich des Minderheiten-Schulgesetzes für Kärnten – Schuljahr 2022/23	5
1.1.1 Volksschulen mit Anmeldungen nach dem Minderheiten-Schulgesetz für Kärnten	5
1.1.2 Klassenorganisation der zweisprachigen Volksschulen	6
1.1.3 Unterrichtsorganisation der zweisprachigen Volksschulen	7
1.1.4 Modelle / Konzepte für die Umsetzung des zweisprachigen Unterrichts	12
1.1.4 Organisationsform der zweisprachigen Volksschulen	13
1.1.5 Entwicklung der Schüler/innenzahlen an zweisprachigen Volksschulen	14
1.1.6 Zweisprachige Volksschulen mit ganztägiger Schulform (GTS) 2022/23	15
1.1.7 Anmeldungen zum zweisprachigen Unterricht bzw. Slowenisch-Unterricht von der 1. bis zur 13. Schulstufe 2022/23	17
1.2 Mittelschulen im Geltungsbereich des Minderheiten-Schulgesetzes für Kärnten – Schuljahr 2022/23	18
1.2.1 Schüler/innenzahlen und Anmeldezahlen an Mittelschulen im Geltungsbereich des Minderheiten-Schulgesetzes für Kärnten.....	18
1.2.2 Entwicklung der Anmeldungen zum Slowenisch-Unterricht an Mittelschulen ab dem Schuljahr 1990/91	19
1.3 Allgemeinbildende und berufsbildende höhere Schulen im Geltungsbereich des Minderheiten-Schulgesetzes für Kärnten	20
1.3.1 Slowenisch-Unterricht an allgemeinbildenden höheren und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen im Geltungsbereich des Minderheiten-Schulgesetzes für Kärnten.....	20
Entwicklung der Schüler/innenzahlen am BG/BRG für Slowenen in Klagenfurt seit dem Schuljahr 1957/58	20
Entwicklung der Schüler/innenzahlen an der Zweisprachigen Bundeshandelsakademie in Klagenfurt seit dem Schuljahr 1990/91	21
Entwicklung der Schülerzahlen an der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in St. Peter bei St. Jakob im Rosental seit dem Schuljahr 1989/90	22

1.3.2	Slowenisch-Unterricht an weiteren allgemeinbildenden höheren und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen außerhalb des Geltungsbereiches des Minderheiten-Schulgesetzes für Kärnten	23
1.4	Personalsituation an den Schulen im Minderheitenschulwesen 2022/2023.....	24
1.4.1	Stammschullehrer/innen an Volksschulen 2022/23.....	24
1.4.2	Schulleiterinnen und Schulleiter an Volksschulen 2022/2023	24
1.4.3	Stammschullehrer/innen an Mittelschulen 2022/2023.....	24
2	Anhang.....	25
2.1	Entwicklung der Schüler/innenzahlen an zweisprachigen Volksschulen ab dem Schuljahr 1959/60	25
2.2	Entwicklung der Schüler/innenzahlen und Anmeldungen zum Slowenisch-Unterricht an Mittelschulen ab dem Schuljahr 1990/91	27
2.3	Entwicklung der Schüler/innenzahlen am BG/BRG für Slowenen in Klagenfurt ab dem Schuljahr 1957/58.....	28
2.4	Entwicklung der Schüler/innenzahlen an der Zweisprachigen Bundeshandelsakademie Klagenfurt ab dem Schuljahr 1990/91	29
2.5	Entwicklung der Schüler/innenzahlen an der privaten Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe St. Peter seit dem Schuljahr 1989/90.....	30
3	Projekte im Bereich des Minderheitenschulwesens.....	31
3.1	Lehrplan Neu – slowenische Übersetzung	31
3.2	Übersetzung des Schuleingangsscreenings	32
3.3	Erstellung der Prüfungsaufgaben für die RDP Slowenisch (2. LFS)	33
3.4	Übergreifende Themen in Slowenisch in digitaler Form	34
3.5	Kompetenzorientierte Unterrichtsmaterialien – neuer Lehrplan Sekundarstufe I.....	35
3.6	Modell SYLT-SLOT als systematisches Lesetraining anhand slowenischer Texte.....	37
3.7	Didaktische Impulse: Vernetzen – Austauschen – Verwirklichen	39
3.8	Sommerschule – Erweitertes Angebot Slowenisch.....	40
3.9	Projekt: L(i)ebenswerte Region Völkermarkt – Mittelschulen zeigen Profil	42
	Impressum	45

1 Statistik der Schulen im Geltungsbereich des Minderheiten-Schulgesetzes für Kärnten – Schuljahr 2022/23

1.1 Volksschulen im Geltungsbereich des Minderheiten-Schulgesetzes für Kärnten – Schuljahr 2022/23

1.1.1 Volksschulen mit Anmeldungen nach dem Minderheiten-Schulgesetz für Kärnten



	Anzahl	Bildungs-region Ost	Bildungs-region West
VS-Standorte in Kärnten gesamt	221	o.A.	o.A.
VS-Standorte im örtlichen Geltungsbereich des MSG mit Anmeldungen zum zweisprachigen Unterricht	53	33	20
VS-Standorte im örtlichen Geltungsbereich des MSG ohne Anmeldungen zum zweisprachigen Unterricht	1	1	0
Zweisprachige VS außerhalb des örtlichen Geltungsbereiches des MSG	2	2	0

1.1.2 Klassenorganisation der zweisprachigen Volksschulen

Bezirk	Anzahl der zweispr. Schulen	Anzahl der Klassen			Komb. mit anderen Schulstufen
		ein-sprachig	zwei-sprachig	integriert	
Bildungsregion West					
Hermagor	2			7	2
Villach-Land	17	34	30	40	4
Villach-Stadt	1	4	3	1	
Bildungsregion Ost					
Klagenfurt-Land	12	32	24	27	3
Klagenfurt-Stadt	2		13		
Völkermarkt	21	32	37	52	11
Summe	55	102	74	127	20
Klassen insgesamt		303			

In zweisprachig integrierten Klassen werden Kinder, die zum zweisprachigen Unterricht angemeldet sind, und Kinder, die nicht zum zweisprachigen Unterricht angemeldet sind, gemeinsam unterrichtet. In allen Gegenständen wird eine Lehrerin/ein Lehrer mit zweisprachiger Zusatzqualifikation zur Erteilung des Unterrichts eingesetzt. Zusätzlich wird für 10 bis 14 Wochenstunden eine Teamlehrerin/ein Teamlehrer eingesetzt.

Während die zweisprachige Lehrerin/der zweisprachige Lehrer mit den zum zweisprachigen Unterricht angemeldeten Kindern in slowenischer Sprache arbeitet, betreut die Teamlehrerin/der Teamlehrer die Gruppe, die nicht zum zweisprachigen Unterricht angemeldet ist, in deutscher Sprache. In einsprachigen Klassen gibt es keine Anmeldungen zum zweisprachigen Unterricht.

1.1.3 Unterrichtsorganisation der zweisprachigen Volksschulen

Schule	Spr.	1a	1b	1c	1d	2a	2b	2c	2d	3a	3b	3c	3d	4a	4b	4c	4d	ges.
Bildungsregion West																		
Bezirk Hermagor																		
	ein.	3				11				7				4				25
Egg	zw.	10				3				4				5				22
	ges.	13				14				11				9				47
	ein.	6				7				7				11				31
St. Stefan i.G.	zw.	5				8				6				5				24
	ges.	11				15				13				16				55
	ein.	9				18				14				15				56
Summe Bezirk HE	zw.	15				11				10				10				46
	ges.	24				29				24				25				102
Bezirk Villach-Stadt																		
	ein.	11	20			0	22			0	16			0	20			89
VS 11 Maria Gail	zw.	9	0			18	0			16	0			17	0			60
	ges.	20	20			18	22			16	16			17	20			149
Bezirk Villach-Land																		
	ein.	12	26	10		15	19			0	23			15	18	16		154
Arnoldstein	zw.	8	0	0		5	0			15	0			3	0	0		31
	ges.	20	26	10		20	19			15	23			18	18	16		185
	ein.	0	15			0	17			0	21			0	13			66
Damtschach	zw.	13	0			10	0			17	0			13	0			53
	ges.	13	15			10	17			17	21			13	13			119
	ein.	7				3				6				13				29
Finkenstein	zw.	10				11				11				2				34
	ges.	17				14				17				15				63
	ein.	11				0	9			0	15			0	9			44
Fürnitz	zw.	5				10	0			11	0			10	0			36
	ges.	16				10	9			11	15			10	9			80
	ein.	0	11			0	9			0	13			0	11			44
Goritschach	zw.	14	0			15	6			17	0			10	0			62
	ges.	14	11			15	15			17	13			10	11			106
	ein.	6				4				4				8				22
Gödersdorf	zw.	5				14				9				6				34
	ges.	11				18				13				14				56
	ein.	8				8				4				0	9			29
Hohenthurn	zw.	5				11				5				9	0			30
	ges.	13				19				9				9	9			59
	ein.	8				5				9				1				23
Köstenberg	zw.	6				3				3				0				12
	ges.	14				8				12				1				35

Schule	Spr.	1a	1b	1c	1d	2a	2b	2c	2d	3a	3b	3c	3d	4a	4b	4c	4d	ges.
	ein.	5				10				0	15			7				37
Latschach	zw.	13				6				10	0			6				35
	ges.	18				16				10	15			13				72
	ein.	0	3			1				0	6			1				11
Ledenitzen	zw.	15	11			12				11	4			12				65
	ges.	15	14			13				11	10			13				76
	ein.	0	14			0	11			6				0	10			41
Lind ob Velden	zw.	10	0			13	0			6				9	0			38
	ges.	10	14			13	11			12				9	10			79
	ein.	3	14			7				6	12			0	12			54
Nötsch	zw.	7	0			5				6	0			9	0			27
	ges.	10	14			12				12	12			9	12			81
	ein.	0	11			5				13				12				41
Rosegg	zw.	12	0			5				4				3				24
	ges.	12	11			10				17				15				65
	ein.	2				0				1				4				7
St. Egyden	zw.	3				4				3				6				16
	ges.	5				4				4				10				23
	ein.	2	16			0	14			0	16			0	16			64
St. Jakob i.R.	zw.	13	0			16	0			13	0			19	0			61
	ges.	15	16			16	14			13	16			19	16			125
	ein.	21	0			11	0			18	0			11	6			67
St. Leonhard b.S.	zw.	0	11			0	10			0	11			0	4			36
	ges.	21	11			11	10			18	11			11	10			103
	ein.	8	7			21	0			8	0			11	0			55
Velden	zw.	10	13			0	16			8	15			9	13			84
	ges.	18	20			21	16			16	15			20	13			139
	ein.	93	117	10		90	79	0		75	121			83	104	16		788
Summe Bezirk VL	zw.	149	35	0		140	32	0		149	30			126	17	0		678
	ges.	242	152	10		230	111	0		224	151			209	121	16		1466

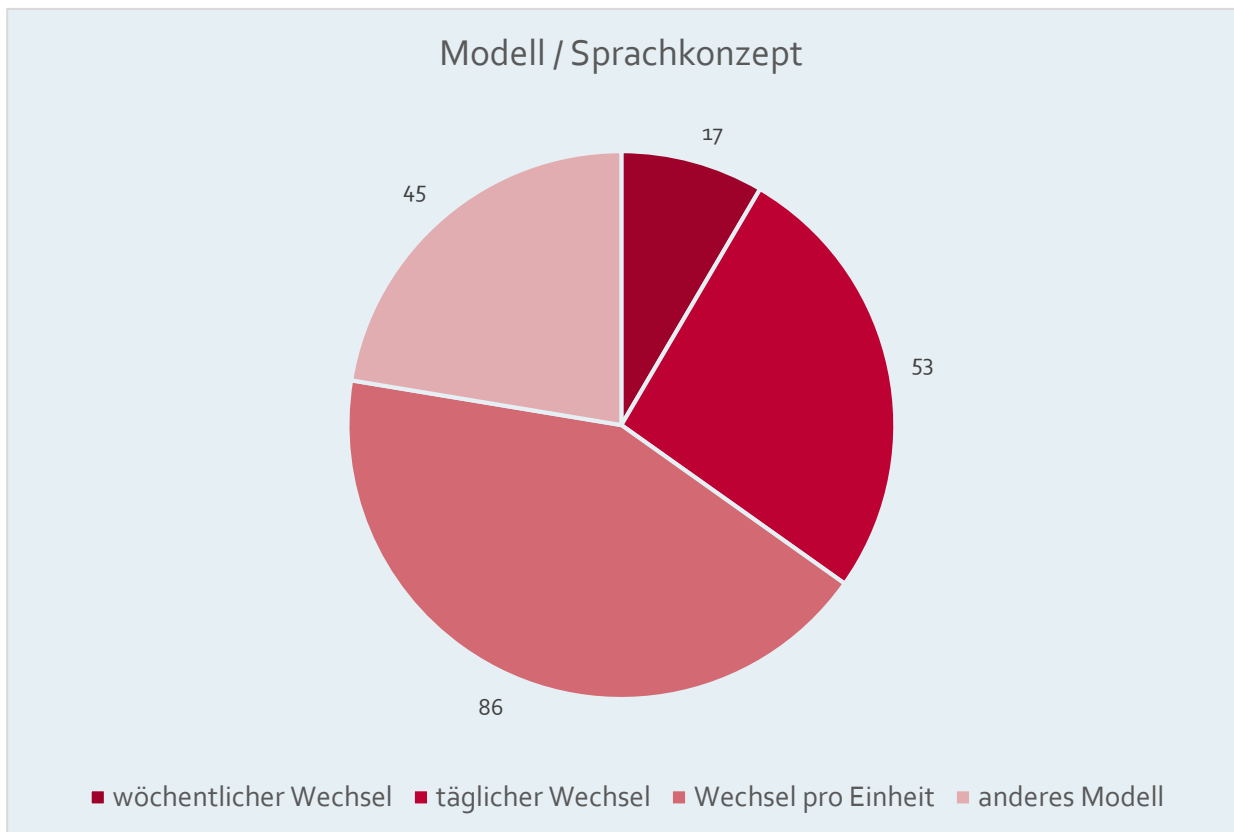
Schule	Spr.	1a	1b	1c	1d	2a	2b	2c	2d	3a	3b	3c	3d	4a	4b	4c	4d	ges.
Bildungsregion Ost																		
Bezirk Klagenfurt-Land																		
	ein.	4	12			0	13			0	9			0	11			49
Feistritz i.R.	zw.	12	0			10	0			9	0			12	0			43
	ges.	16	12			10	13			9	9			12	11			92
	ein.	0	0			0	0			0	0			0	0			0
Ferlach 1	zw.	13	14			13	14			16	16			14	15			115
	ges.	13	14			13	14			16	16			14	15			115
	ein.	21	15	22		15	15			21	20			17	13			159
Ferlach 2	zw.	0	0	0		0	0			0	0			0	0			0
	ges.	21	15	22		15	15			21	20			17	13			159
	ein.	3	14			7	14			10	13			8	14			83
Grafenstein	zw.	10	0			10	0			4	0			6	0			30
	ges.	13	14			17	14			14	13			14	14			113
	ein.	1	9	17		0	21			0	0	16		10	15			89
Gurnitz	zw.	15	8	0		19	0			15	14	0		6	0			77
	ges.	16	17	17		19	21			15	14	16		16	15			166
	ein.	9				0	12			8				6				35
Keutschach	zw.	4				11	0			4				5				24
	ges.	13				11	12			12				11				59
	ein.	0	13			0	17	0		0	14			0	11			55
Köttmannsdorf	zw.	13	0			11	0	11		15	6			14	0			70
	ges.	13	13			11	17	11		15	20			14	11			125
	ein.	5				5				5				3				18
Ludmannsdorf	zw.	15				7				7				13				42
	ges.	20				12				12				16				60
	ein.	10	19			6	11			6	9			0	12			73
Maria Rain	zw.	10	1			10	0			7	0			10	0			38
	ges.	20	20			16	11			13	9			10	12			111
	ein.	2				6				4				4				16
St. Margareten i.R.	zw.	17				8				7				8				40
	ges.	19				14				11				12				56
	ein.	1				11	0			14	0			11	0			37
Schiefling	zw.	18				0	10			0	8			0	13			49
	ges.	19				11	10			14	8			11	13			86
	ein.	4				2				5				5				16
Wabelsdorf	zw.	4				4				2				5				15
	ges.	8				6				7				10				31
	ein.	2				0				0				0				2
Zell Pfarre	zw.	2				3				7				5				17
	ges.	4				3				7				5				19
	ein.	62	82	39	0	52	103	0	0	73	65	16	0	64	76	0	0	632
Summe Bezirk KL	zw.	133	23	0	0	106	24	11	0	93	44	0	0	98	28	0	0	560
	ges.	195	105	39	0	158	127	11	0	166	109	16	0	162	104	0	0	1.192

Schule	Spr.	1a	1b	1c	1d	2a	2b	2c	2d	3a	3b	3c	3d	4a	4b	4c	4d	ges.
Bezirk Völkermarkt																		
	ein.	0	11			0	10			0	22	0		0	20			63
Bleiburg	zw.	15	9			10	0			10	0	12		7	0			63
	ges.	15	20			10	10			10	22	12		7	20			126
	ein.	4				0				2								6
Diex	zw.	7				7				1								15
	ges.	11				7				3								21
	ein.	0	21			0	11			0	16			0	15			63
Eberndorf	zw.	14	0			12	0			12	0			16	0			54
	ges.	14	21			12	11			12	16			16	15			117
	ein.	9				0	10			8				0	13			40
Bad Eisenkappel	zw.	4				9	0			8				12	0			33
	ges.	13				9	10			16				12	13			73
	ein.	9				4				7				8				28
Gallizien	zw.	7				8				6				9				30
	ges.	16				12				13				17				58
	ein.	0	9			4				1				7	0			21
Globasnitz	zw.	9	0			8				13				5	12			47
	ges.	9	9			12				14				12	12			68
	ein.	15	9			17	14			15	9			16	5			100
Griffen	zw.	0	8			0	10			0	4			0	4			26
	ges.	15	17			17	24			15	13			16	9			126
	ein.	7				2				6				8				23
Haimburg	zw.	4				1				2				1				8
VK 3	ges.	11				3				8				9				31
	ein.	2				2				3				0				7
Heiligengrab	zw.	9				8				3				11				31
	ges.	11				10				6				11				38
	ein.	4				1				1				3				9
Klein St. Veit	zw.	4				3				3				5				15
VK 4	ges.	8				4				4				8				24
	ein.	11	1			0	0			17	0			13	0			42
Kühnsdorf	zw.	6	14			13	18			0	11			0	10			72
	ges.	17	15			13	18			17	11			13	10			114
	ein.	2				5				2				6				15
Neuhaus	zw.	6				3				4				2				15
	ges.	8				8				6				8				30
	ein.	10				6				8				7				31
Ruden	zw.	4				5				6				5				20
	ges.	14				11				14				12				51
	ein.	13	22			9	14			4	14			0	15			91
St. Kanzian	zw.	7	0			7	0			7	0			10	0			31
	ges.	20	22			16	14			11	14			10	15			122

Schule	Spr.	1a	1b	1c	1d	2a	2b	2c	2d	3a	3b	3c	3d	4a	4b	4c	4d	ges.
	ein.	8				10	9			7				8				42
St. Margarethen/T.	zw.	5				2	0			5				8				20
VK 6	ges.	13				12	9			12				16				62
	ein.	0	5			0	10			0	11			0	1			27
St. Michael o.B.	zw.	14	6			11	0			10	0			10	11			62
	ges.	14	11			11	10			10	11			10	12			89
	ein.	10				9				0	9			7	9			44
St. Peter a.W.	zw.	4				7				10	0			4	0			25
VK 7	ges.	14				16				10	9			11	9			69
	ein.	1				2				7				2				12
St. Primus	zw.	10				4				7				4				25
	ges.	11				6				14				6				37
	ein.	4				5				7				8				24
Sittersdorf	zw.	11				12				5				8				36
	ges.	15				17				12				16				60
	ein.	6				6				10				12				34
Tainach - VK 8	zw.	8				5				2				6				21
	ges.	14				11				12				18				55
	ein.	15	0	12		20	0			19	0	12		17	0	16		111
Völkermarkt Stadt	zw.	0	10	0		0	14			0	13	0		0	16	0		53
	ges.	15	10	12		20	14			19	13	12		17	16	16		164
	ein.	130	78	12	0	102	78	0	0	124	81	12	0	122	78	16	0	833
Summe Bezirk VK	zw.	148	47	0	0	135	42	0	0	114	28	12	0	123	53	0	0	702
	ges.	278	125	12	0	237	120	0	0	238	109	24	0	245	131	16	0	1535
Bezirk Klagenfurt-Stadt																		
	ein.	0	0			0	0			0	0			0	0			0
VS 24 Klagenfurt	zw.	13	14			15	15			12	13			12	13			107
	ges.	13	14			15	15			12	13			12	13			107
	ein.	0				0	0			0				0				0
Hermagoras /	zw.	12				11	13			15				13				64
Mohorjeva	ges.	12				11	13			15				13				64
	ein.	0	0			0	0			0	0			0	0			0
Summe Bezirk K	zw.	25	14			26	28			27	13			25	13			171
	ges.	25	14			26	28			27	13			25	13			171

1.1.4 Modelle / Konzepte für die Umsetzung des zweisprachigen Unterrichts

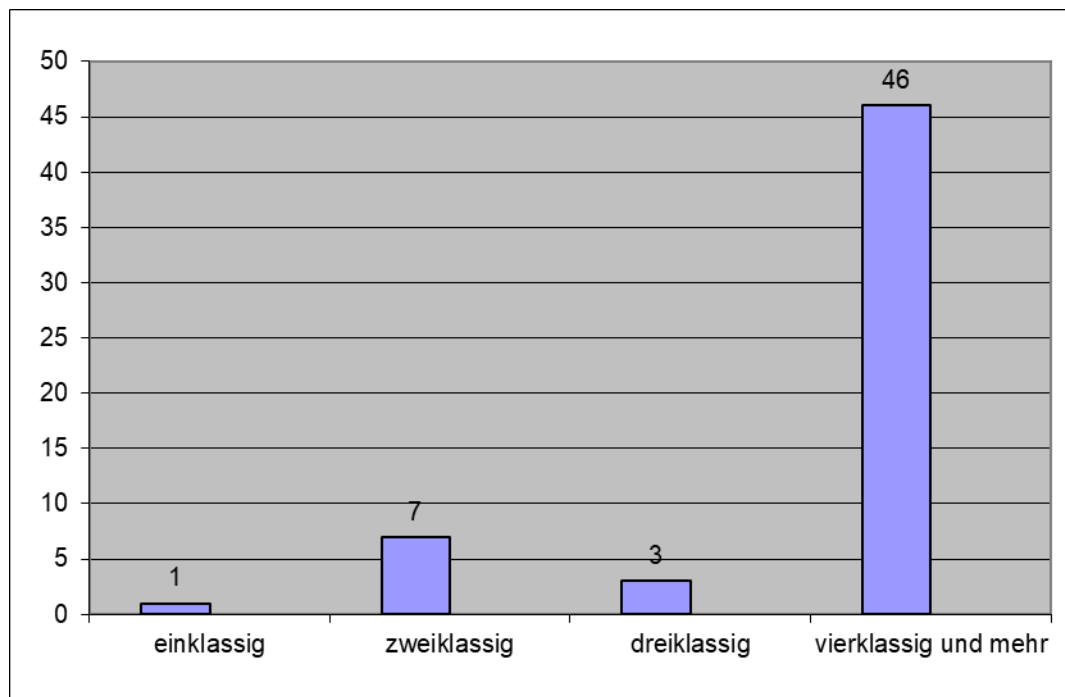
Im Minderheiten-Schulgesetz für Kärnten, Fassung vom 06.03.2019 § 16 (Abs. 1) ist festgeschrieben, dass der Unterricht an den zweisprachigen Volksschulen in annähernd gleichem Ausmaß in deutscher und slowenischer Sprache zu erteilen ist. Demnach erfolgt in den 201 zweisprachig bzw. zweisprachig integrierten Klassen die Umsetzung nach unterschiedlichen Modellen und Sprachkonzepten:



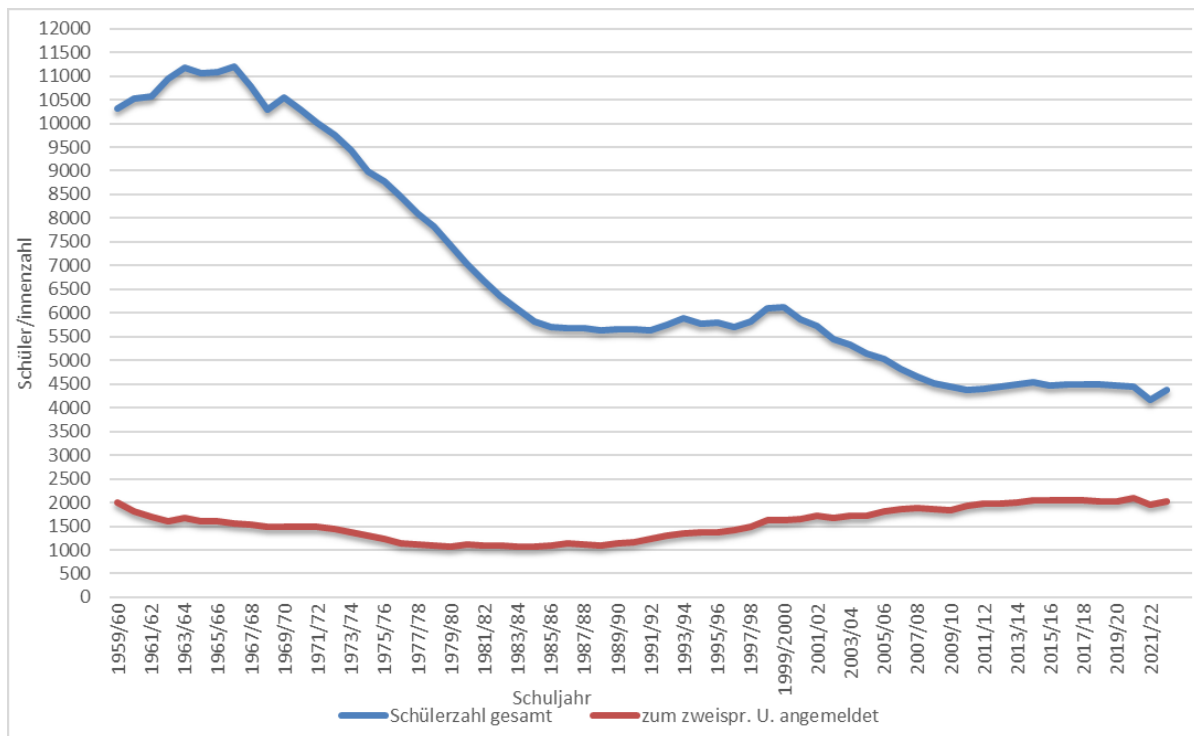
Bei den Klassen, die unter „anderes Modell“ angeführt sind, erfolgt die Umsetzung, indem bestimmte Rhythmen („Sprachtage“, z. B. abwechselnd 2 – 3 und anschließend 3 – 2; 2 – 2 und ein Tag, an dem pro Einheit gewechselt wird usw.) eingehalten werden. Bei diesen Modellen ist gewährleistet, dass beide Sprachen in allen Fächern berücksichtigt werden.

1.1.4 Organisationsform der zweisprachigen Volksschulen

Organisationshöhe	Zahl der Schulen
einklassig	1
zweiklassig	7
dreiklassig	3
vierklassig und mehr	46
gesamt	57



1.1.5 Entwicklung der Schüler/innenzahlen an zweisprachigen Volksschulen



Siehe dazu Tabelle 2.1. im Anhang.

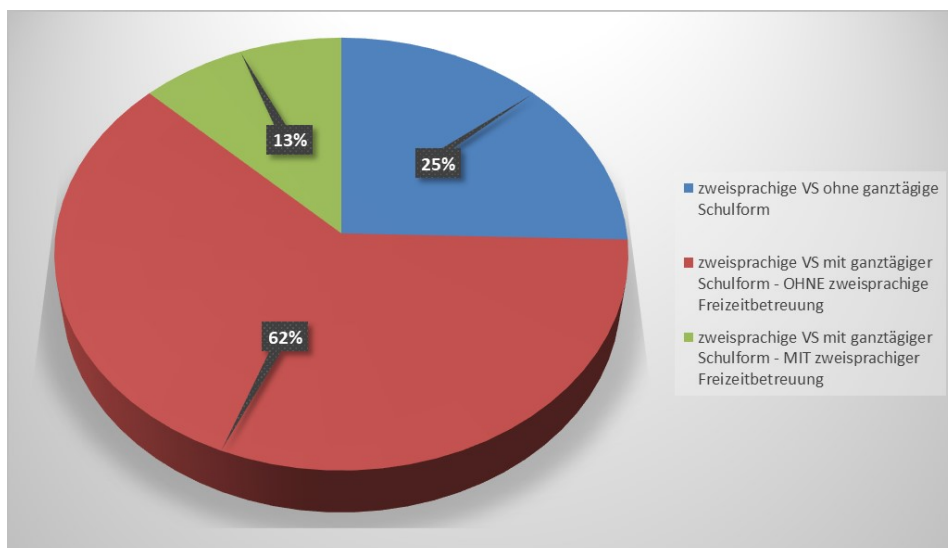
1.1.6 Zweisprachige Volksschulen mit ganztägiger Schulform (GTS) 2022/23

Bezirk - Schule	getrennte Abfolge	ver-schränkte Abfolge	Gesamt-schüler-zahl	zum zweispr. Unterricht ange-meldet	zweispr. Freizeit-betreuung
Bildungsregion West					
Bezirk Hermagor					
Egg	x		30	18	
St. Stefan i.Gailtal	x		39	19	
Bezirk HE			69	37	
Bezirk Villach-Stadt					
VS 11 Maria Gail	x		46	12	
Villach-Stadt			46	12	
Bezirk Villach-Land					
Arnoldstein	x		51	15	
Damtschach	x		65	33	
Finkenstein	x		36	16	
Fürnitz	x		42	22	
Goritschach	x		48	26	
Gödersdorf	-				
Hohenthurn	x		32	20	
Köstenberg	x		22	10	
Latschach	x		24	10	
Ledenitzen	x		47	44	
Lind ob Velden	x		23	14	
Nötsch	-				
Rosegg	x		21	9	
St. Egyden	-				
St. Jakob i.R.	x		63	34	
St. Leonhard	x		50	16	
Velden	x		74	38	
Bezirk VL			598	307	
Bildungsregion Ost					
Bezirk Klagenfurt-Land					
Feistritz i.R.	x		38	20	
Ferlach 1	-				
Grafenstein	x		45	13	
Gurnitz	x		91	42	
Keutschach	x		28	10	
Köttmannsdorf	x		42	15	
Ludmannsdorf	x		47	31	zweispr
Maria Rain	x		38	17	zweispr
St. Margareten/Ros.	x		41	31	
Schiefling	x		58	31	
Wabelsdorf	-				
Zell Pfarre	-				
Bezirk KL			428	210	

Bezirk - Schule	getrennte Abfolge	ver-schränkte Abfolge	Gesamt-schüler-zahl	zum zweispr. Unterricht ange-meldet	zweispr. Freizeit-betreuung
Bezirk Klagenfurt-Stadt					
VS 24 Klagenfurt			0	0	
Hermagoras/Mohorjeva			0	0	
Bezirk K			0	0	
Bezirk Völkermarkt					
Bleiburg	x		78	50	zweispr.
Diex	-				
Eberndorf	x		29	15	
Bad Eisenkappel	-				
Gallizien	x		28	14	
Globasnitz	x		28	23	zweispr.
Griffen		x	30	7	
Haimburg VK3	-				
Heiligengrab	-				
Klein St. Veit VK4	-				
Kühnsdorf	x		23	13	
Neuhaus	-				
Ruden	x		26	9	
St. Kanzian	x		55	16	
St. Margarethen / T. VK6	x		46	17	
St. Michael	x		59	39	zweispr.
St. Peter a.W. VK7	x		16	8	
St. Primus	x		31	18	zweispr.
Sittersdorf	x		44	26	zweispr.
Tainach - VK 8	x		40	16	
Völkermarkt Stadt	x		91	29	
Bezirk VK			624	300	

Summe Kärnten Gesamt
Summe Kärnten Gesamt

1765	866	% zweispr.
2631		32,75%



1.1.7 Anmeldungen zum zweisprachigen Unterricht bzw. Slowenisch-Unterricht von der 1. bis zur 13. Schulstufe 2022/23

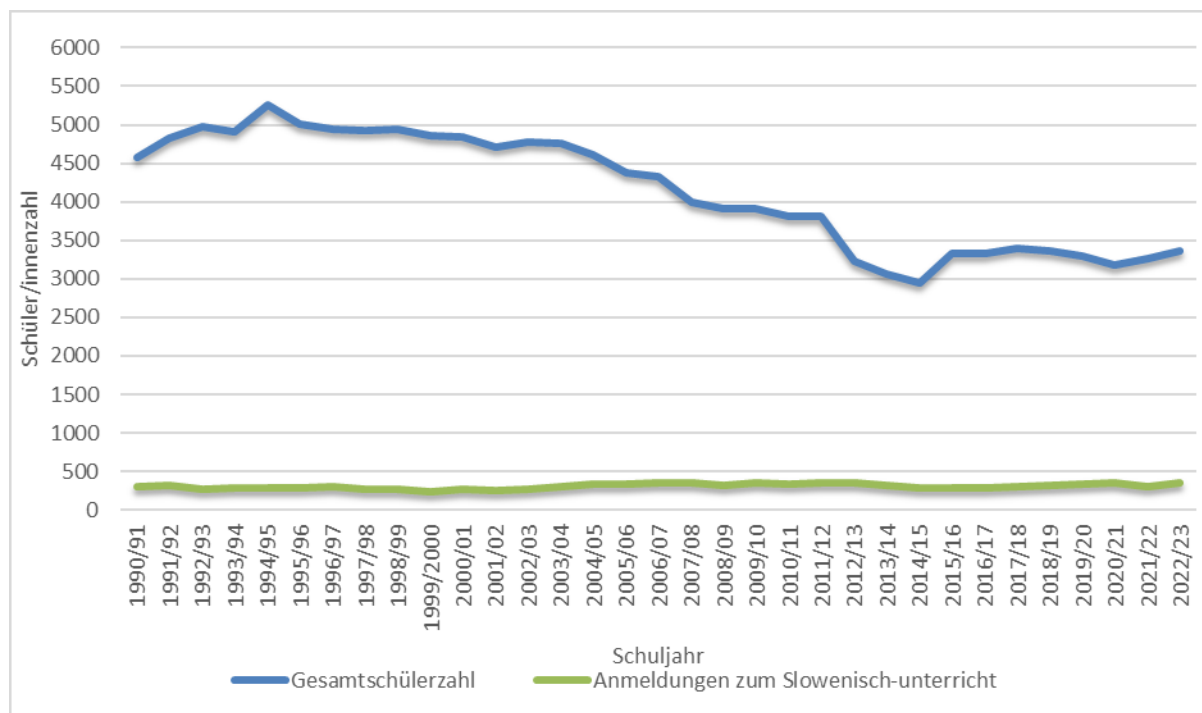
Kärnten insgesamt					
3.891					
Schulen im Geltungsbereich des Minderheiten-Schulgesetzes				Schulen außerhalb d. Geltungsbereiches d. Minderheiten-Schulgesetzes	
Anmeldungen gesamt				Anmeldungen gesamt	
3.224				667	
9. bis 12./13 Schulstufe	BG/BRG für Slow.	Zweispr. BHAK	HLW + 1jähr. FS St. Peter	AHS	BHS
	198	214	129	57	295
5. bis 8. Schulstufe	BG/BRG f. Slow.	NMS		AHS	NMS
	300	348		144	0
1. bis 4. Schulstufe	VS			VS	
	2035			171	

1.2 Mittelschulen im Geltungsbereich des Minderheiten-Schulgesetzes für Kärnten – Schuljahr 2022/23

1.2.1 Schüler/innenzahlen und Anmeldezahlen an Mittelschulen im Geltungsbereich des Minderheiten-Schulgesetzes für Kärnten

Mittelschulen	Gesamt-schülerzahl	Anmeld.gesamt
Bildungsregion West		
Hermagor	250	4
3 Villach - Völkendorf	295	22
Arnoldstein	174	10
Finkenstein	122	16
Nötsch	158	6
St. Jakob im Rosental	185	38
Velden	202	13
Bildungsregion Ost		
Ferlach	209	21
Bleiburg	116	47
Eberndorf	74	36
Bad Eisenkappel	93	10
Griffen	75	8
Kühnsdorf	180	32
Völkermarkt	259	14
3 Hasnerschule	354	9
6 St. Peter	433	40
13 Klagenfurt - Viktring	189	22
gesamt	3368	348
% Anmeld./Gesamtschülerzahl	10,33	

1.2.2 Entwicklung der Anmeldungen zum Slowenisch-Unterricht an Mittelschulen ab dem Schuljahr 1990/91



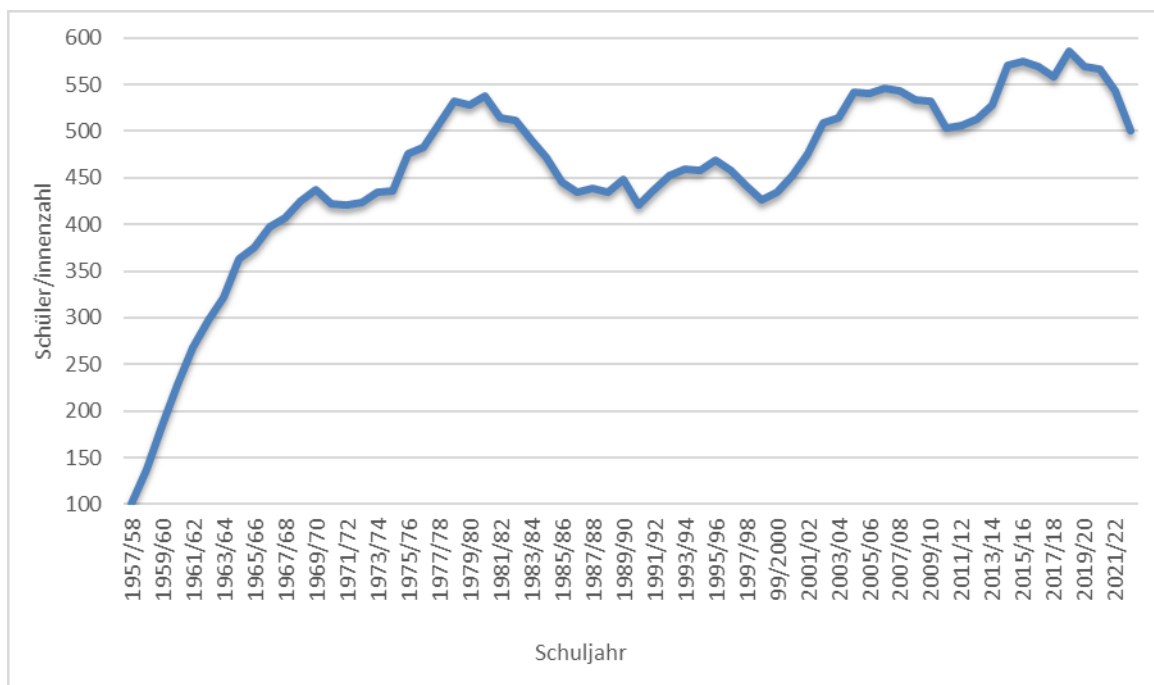
Siehe dazu Tabelle 2.2. im Anhang.

1.3 Allgemeinbildende und berufsbildende höhere Schulen im Geltungsbereich des Minderheiten-Schulgesetzes für Kärnten

1.3.1 Slowenisch-Unterricht an allgemeinbildenden höheren und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen im Geltungsbereich des Minderheiten-Schulgesetzes für Kärnten

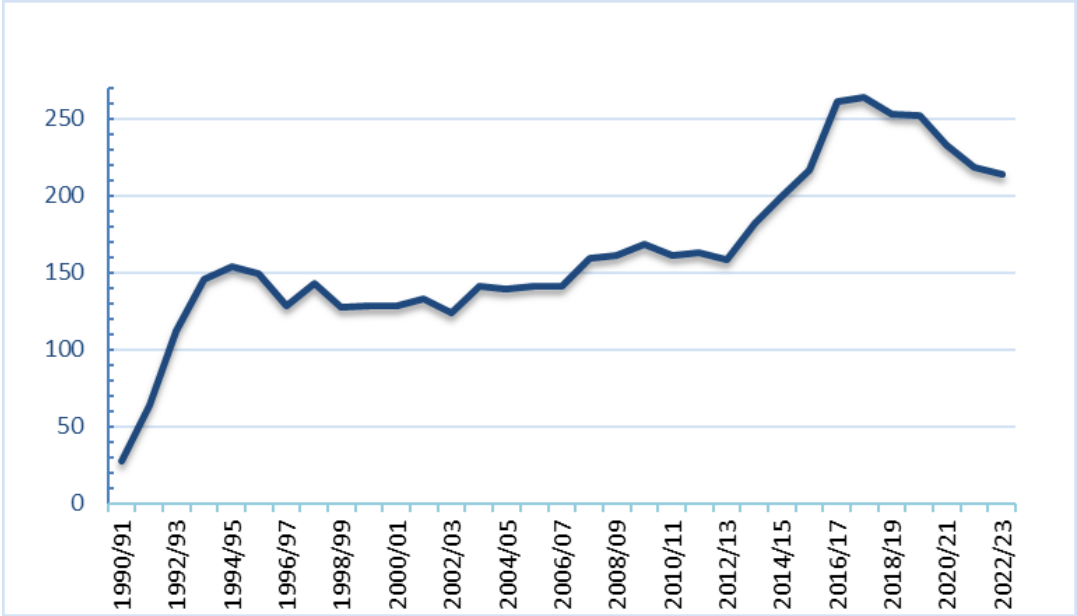
AHS mit slowenischer Unterrichtssprache	
BG/BRG für Slowenen Klagenfurt	498
BHS mit slowenischer und deutscher Unterrichtssprache	
Zweispr. BHAK Klagenfurt	214
Private HLA f. wirtsch. Ber. St. Peter	120
1-jährige Wirtschafts-FS St. Peter	9
	841

Entwicklung der Schüler/innenzahlen am BG/BRG für Slowenen in Klagenfurt seit dem Schuljahr 1957/58



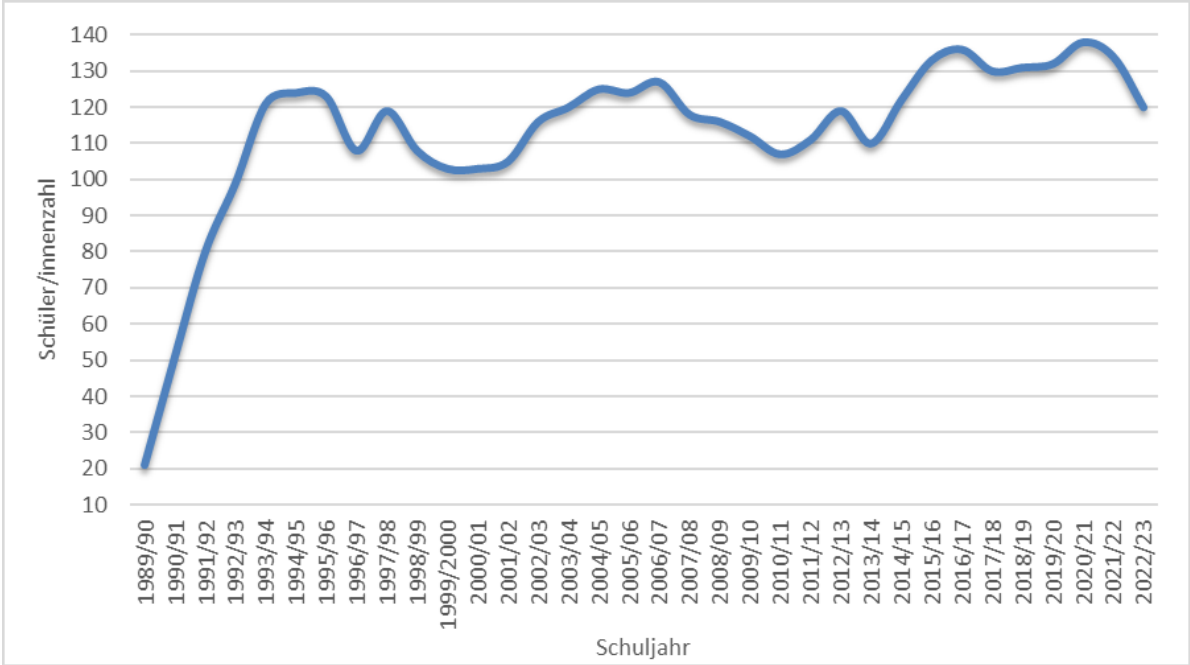
Siehe dazu Tabelle 2.3. im Anhang.

Entwicklung der Schüler/innenzahlen an der Zweisprachigen Bundeshandelsakademie in Klagenfurt seit dem Schuljahr 1990/91



Siehe dazu Tabelle 2.4. im Anhang.

Entwicklung der Schülerzahlen an der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in St. Peter bei St. Jakob im Rosental seit dem Schuljahr 1989/90



Siehe dazu Tabelle 2.5. im Anhang.

1.3.2 Slowenisch-Unterricht an weiteren allgemeinbildenden höheren und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen außerhalb des Geltungsbereiches des Minderheiten-Schulgesetzes für Kärnten

Schule	Wahlpflicht-/altern. Pflichtgegenstand	Freigegegenstand
AHS		
BG/BRG Mössingerstr. Klagenfurt		16
BORG Klagenfurt		11
RG/ORG St. Ursula		10
BG/BRG St. Martin Villach		14
BG/BRG Alpen-Adria Völkermarkt	90	44
BG Tanzenberg		10
BG/BRG Lerchenfeldstr. Klagenfurt		1
BG/BRG Peraustraße Villach		5
	90	111
Gesamt AHS	201	
BHS		
BHAK International Klagenfurt	25	
BHAK Völkermarkt	83	10
HTL Mössingerstraße Klagenfurt		10
Schule f. Sozialbetreuungsber. Klgtf	66	45
Bildungsanst. f. Elementarpädag.		40
Priv. FS f. Sozialberufe Wolfsberg	26	
	200	105
Gesamt BHS	305	
Gesamt AHS+BHS	506	

1.4 Personalsituation an den Schulen im Minderheitenschulwesen 2022/2023

1.4.1 Stammschullehrer/innen an Volksschulen 2022/23

VS	Stammschullehrer				
		zwL	TL	L	aD
Lehrer VS BR West	239	96	38	75	30
Lehrer VS BR Ost	376	179	57	113	27
Lehrer VS MSW	615	275	95	188	57

1.4.2 Schulleiterinnen und Schulleiter an Volksschulen 2022/2023

Bildungsregion	Volksschul- direktorInnen	
	gesamt	davon zweispr.
Bildungsregion Ost (Bezirke Klagenfurt- Land, Klagenfurt- Stadt, Völkermarkt)	35	24
Bildungsregion West (Bezirke Villach-Land, Villach- Stadt, Hermagor)	18	12
Summe	53	36

Von insgesamt **53** Volksschuldirektorinnen und -direktoren verfügen **36** Kolleginnen und Kollegen über die Qualifikationsprüfung zum zweisprachigen Lehrer/zur zweisprachigen Lehrerin.

1.4.3 Stammschullehrer/innen an Mittelschulen 2022/2023

MS	Stammschullehrer				
				L	aD
Lehrer MS BR West	209			192	17
Lehrer MS BR Ost	310			283	27
Lehrer MS MSW	519			475	44

2 Anhang

2.1 Entwicklung der Schüler/innenzahlen an zweisprachigen Volksschulen ab dem Schuljahr 1959/60

Schuljahr	Schülerzahl gesamt	zum zweispr. U. angemeldet	Anmeld. in Prozent	Anmeld. in Klgft-Stadt
1959/60	10325	1994	19,31%	0
1960/61	10533	1820	17,27%	0
1961/62	10570	1689	15,97%	0
1962/63	10950	1610	14,70%	0
1963/64	11188	1673	14,95%	0
1964/65	11070	1602	14,47%	0
1965/66	11082	1602	14,46%	0
1966/67	11193	1569	14,01%	0
1967/68	10791	1538	14,25%	0
1968/69	10288	1487	14,45%	0
1969/70	10544	1485	14,08%	0
1970/71	10290	1485	14,43%	0
1971/72	10019	1481	14,78%	0
1972/73	9748	1441	14,78%	0
1973/74	9427	1372	14,55%	0
1974/75	8978	1292	14,39%	0
1975/76	8768	1224	13,96%	0
1976/77	8461	1138	13,45%	0
1977/78	8113	1111	13,69%	0
1978/79	7819	1100	14,07%	0
1979/80	7435	1065	14,32%	0
1980/81	7020	1115	15,88%	0
1981/82	6690	1096	16,38%	0
1982/83	6364	1088	17,10%	0
1983/84	6068	1063	17,52%	0
1984/85	5821	1070	18,38%	0
1985/86	5707	1098	19,24%	0
1986/87	5682	1130	19,89%	0
1987/88	5683	1107	19,48%	0
1988/89	5638	1092	19,37%	0

Schuljahr	Schülerzahl gesamt	zum zweispr. U. angemeldet	Anmeld. in Prozent	Anmeld. in Klgft-Stadt
1990/91	5650	1163	20,58%	71
1991/92	5639	1242	22,03%	100
1992/93	5757	1302	22,61%	118
1993/94	5881	1338	22,75%	113
1994/95	5780	1368	23,67%	110
1995/96	5798	1375	23,71%	101
1996/97	5707	1427	25,00%	102
1997/98	5811	1494	25,71%	110
1998/99	6108	1620	26,52%	103
1999/2000	6133	1619	26,40%	105
2000/01	5876	1657	28,20%	113
2001/02	5735	1722	30,03%	116
2002/2003	5456	1670	30,61%	127
2003/04	5328	1720	32,28%	143
2004/05	5150	1720	33,39%	146
2005/06	5018	1819	36,25%	165
2006/07	4818	1855	38,50%	180
2007/08	4666	1892	40,55%	187
2008/09	4506	1853	41,12%	190
2009/10	4437	1831	41,27%	185
2010/11	4385	1928	43,96%	182
2011/12	4395	1975	44,93%	166
2012/13	4451	1972	44,37%	173
2013/14	4486	2000	44,52%	183
2014/15	4535	2052	45,25%	188
2015/16	4462	2037	45,65%	208
2016/17	4496	2053	45,66%	228
2017/18	4501	2044	45,41%	220
2018/19	4497	2031	45,16%	207
2019/20	4475	2023	45,21%	197
2020/21	4456	2088	45,51%	178
2021/22	4157	1956	47,05%	181
2022/23	4378	2035	46,48%	171

2.2 Entwicklung der Schüler/innenzahlen und Anmeldungen zum Slowenisch-Unterricht an Mittelschulen ab dem Schuljahr 1990/91

Schuljahr	Gesamtschülerzahl	Anmeldungen zum Slowenisch- unterricht	in %
1990/91	4583	300	6,55
1991/92	4826	317	6,57
1992/93	4970	275	5,53
1993/94	4905	285	5,81
1994/95	5258	290	5,52
1995/96	5005	285	5,69
1996/97	4941	298	6,03
1997/98	4925	275	5,58
1998/99	4950	262	5,29
1999/2000	4859	240	4,94
2000/01	4848	271	5,59
2001/02	4710	246	5,22
2002/03	4770	268	5,62
2003/04	4760	299	6,28
2004/05	4607	337	7,31
2005/06	4379	339	7,74
2006/07	4326	348	8,04
2007/08	4000	354	8,85
2008/09	3907	325	8,31
2009/10	3917	349	8,9
2010/11	3808	335	8,79
2011/12	3819	358	9,37
2012/13	3222	356	11,05
2013/14	3067	322	10,50
2014/15	2947	278	9,43
2015/16	3326	283	8,51
2016/17	3331	284	8,53
2017/18	3393	305	8,99
2018/19	3363	322	9,57
2019/20	3301	343	10,39
2020/21	3181	354	11,13
2021/22	3256	302	9,28
2022/23	3368	348	10,33

2.3 Entwicklung der Schüler/innenzahlen am BG/BRG für Slowenen in Klagenfurt ab dem Schuljahr 1957/58

Jahrgang	Schülerzahl Unterstufe	Schülerzahl Oberstufe	Schülerzahl Gesamt	Jahrgang	Schülerzahl Unterstufe	Schülerzahl Oberstufe	Schülerzahl Gesamt
1957/58	101	0	101	1991/92	272	165	437
1958/59	137	0	137	1992/93	287	166	453
1959/60	162	22	184	1993/94	302	157	459
1960/61	183	45	228	1994/95	306	152	458
1961/62	198	70	268	1995/96	317	152	469
1962/63	201	96	297	1996/97	302	156	458
1963/64	206	116	322	1997/98	279	163	442
1964/65	239	124	363	1998/99	266	160	426
1965/66	247	128	375	99/2000	277	158	435
1966/67	257	141	398	2000/01	297	156	453
1967/68	265	142	407	2001/02	321	155	476
1968/69	268	157	425	2002/03	365	144	509
1969/70	262	176	438	2003/04	362	153	515
1970/71	247	175	422	2004/05	378	164	542
1971/72	243	178	421	2005/06	357	184	541
1972/73	255	169	424	2006/07	349	197	546
1973/74	271	163	434	2007/08	358	185	543
1974/75	279	157	436	2008/09	347	186	533
1975/76	319	157	476	2009/10	346	186	532
1976/77	298	185	483	2010/11	327	176	503
1977/78	301	207	508	2011/12	311	195	506
1978/79	314	218	532	2012/13	310	203	513
1979/80	295	233	528	2013/14	326	202	528
1980/81	286	252	538	2014/15	360	211	571
1981/82	280	235	515	2015/16	373	202	575
1982/83	275	236	511	2016/17	377	192	569
1983/84	275	216	491	2017/18	368	191	559
1984/85	259	213	472	2018/19	373	213	586
1985/86	247	199	446	2019/20	357	212	569
1986/87	250	184	434	2020/21	344	222	566
1987/88	260	179	439	2021/22	332	211	543
1988/89	259	176	435	2022/23	302	199	501
1989/90	283	166	449				
1990/91	271	150	421				

2.4 Entwicklung der Schüler/innenzahlen an der Zweisprachigen Bundeshandelsakademie Klagenfurt ab dem Schuljahr 1990/91

Schuljahr	1. Jg.	2. Jg.	3. Jg.	4. Jg.	5. Jg.	Schülerzahl
1990/91	27	0	0	0	0	27
1991/92	37	27	0	0	0	64
1992/93	55	40	17	0	0	112
1993/94	56	44	29	17	0	146
1994/95	33	39	42	23	17	154
1995/96	24	29	40	36	20	149
1996/97	27	17	27	39	18	128
1997/98	40	19	19	25	40	143
1998/99	31	36	18	19	23	127
1999/2000	36	23	32	18	19	128
2000/01	26	32	20	33	17	128
2001/02	30	22	28	21	32	133
2002/03	26	30	22	26	20	124
2003/04	44	22	28	21	26	141
2004/05	31	41	18	27	22	139
2005/06	33	31	33	19	25	141
2006/07	33	27	28	33	20	141
2007/08	45	29	27	25	33	159
2008/09	41	44	28	28	20	161
2009/10	31	43	40	27	27	168
2010/11	29	30	38	39	25	161
2011/12	31	30	28	35	39	163
2012/13	37	28	30	28	35	158
2013/14	66	33	31	28	24	182
2014/15	55	60	29	26	29	199
2015/16	57	55	53	27	24	216
2016/17	85	54	47	49	26	261
2017/18	53	68	51	43	49	264
2018/19	48	50	65	48	42	253
2019/20	65	34	47	57	49	252
2020/21	44	54	36	42	57	233
2021/22	56	38	51	33	40	218
2022/23	56	43	38	47	30	214

2.5 Entwicklung der Schüler/innenzahlen an der privaten Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe St. Peter seit dem Schuljahr 1989/90

	I. Jahrgang	II. Jahrgang	III. Jahrgang	IV. Jahrgang	V. Jahrgang	Schülerzahl	EFW
1989/90	21	0	0	0	0	21	
1990/91	33	18	0	0	0	51	10
1991/92	33	30	17	0	0	80	22
1992/93	23	31	29	16	0	99	22
1993/94	27	28	26	26	14	121	
1994/95	27	22	24	28	23	124	15
1995/96	27	27	26	20	23	123	16
1996/97	18	24	23	26	17	108	18
1997/98	28	18	24	24	25	119	14
1998/99	23	22	18	23	22	108	21
1999/2000	26	18	22	17	20	103	10
2000/01	25	25	17	22	16	103	16
2001/02	20	24	24	17	20	105	13
2002/03	35	20	21	24	16	116	11
2003/04	26	37	15	25	17	120	11
2004/05	29	22	34	17	23	125	15
2005/06	29	24	21	34	16	124	10
2006/07	29	26	19	23	30	127	23
2007/08	17	28	21	22	20	118	20
2008/09	32	23	19	24	18	116	16
2009/10	23	26	23	18	22	112	10
2010/11	20	23	28	18	18	107	11
2011/12	35	13	18	27	18	111	13
2012/13	31	34	11	18	25	119	10
2013/14	26	27	28	13	16	110	8
2014/15	36	26	21	26	13	122	12
2015/16	33	32	21	20	27	133	14
2016/17	32	26	33	22	23	136	14
2017/18	26	31	23	32	18	130	8
2018/19	26	26	28	21	30	131	7
2019/20	36	24	25	28	19	132	13
2020/21	29	31	24	25	29	138	4
2021/22	32	26	29	24	23	134	9
2022/23	20	25	23	29	23	120	9

3 Projekte im Bereich des Minderheiten-schulwesens

Manche der nachfolgend angeführten Projekte werden vom BMBWF unterstützt und vom ÖSZ begleitet, andere werden innerhalb der Abteilung Päd/3 Minderheitenschulwesen der BD Kärnten organisiert und mit Unterstützung von Kooperationspartnern (z. B. PH Kärnten) umgesetzt. Ziel der Projekte ist es, den zweisprachigen Unterricht in den Volksschulen sowie den Slowenisch-Unterricht in den Mittelschulen weiterzuentwickeln, auf aktuelle bildungspolitische Vorgaben zu reagieren und Beiträge dafür zu leisten, dass eine durchgängige zweisprachige Bildung gewährleistet wird.

3.1 Lehrplan Neu – slowenische Übersetzung

Mit der Einführung der neuen Lehrpläne für die Primar- und Sekundarstufe I wurde eine slowenische Übersetzung erarbeitet.

Im vom BMBWF unterstützten und vom ÖSZ begleiteten Projekt wurden durch das Übersetzungsteam Mag.^a Gabriele Frank (HAK International, BG/BRG für Slowenen, Lektorin der Zeitschrift Nedelja) und Dr.ⁱⁿ Pamela Glušič (Institut für Mehrsprachigkeit und Transkulturelle Bildung, Slowenisch-Didaktik) sowie Dr. Michael Vrbinc folgende Teile der Verordnung vom Jänner 2023 sowie vom August 2023, das Unterrichtsfach Slowenisch betreffend, übersetzt:

- LP_VS_Anlage 2: VS mit deutscher und slowenischer Unterrichtssprache = UN_LŠ_priloga 2: LŠ z nemškim in slovenskim učnim jezikom – Teil 1–8 und LP Slowenisch 1.–4. Schulstufe
- LP_MS_Anlage 5: LP für Slowenisch an Mittelschulen (einschließlich der übergreifenden Themen) / UN za slovenščino na srednjih šolah (vključno s prečnimi temami)
- LP_AHS_Anlage-sl: LP für das BG/BRG für Slowenen – Unterstufe (einschließlich der übergreifenden Themen, der Stundentafeln für die Unterstufe G und RG sowie die Oberstufe G und RG) / UN za nižjo stopnjo SLOG – priloga Anl-sl

Weiters wurden **alle Fachlehrpläne für die 1. Schulstufe** der Volksschule ins Slowenische übersetzt.

Dem Projekt dienlich war auch die redaktionelle Arbeit von Dr. Michael Vrbinc bei der Erstellung der Anlage-sl für das BG/BRG für Slowenen, dessen Schulversuch auf der Oberstufe ins Regelschulwesen übertragen wurde; es stehen nunmehr verordnete und autonome Stundentafeln für das Gymnasium für Slowenen (Unter- und Oberstufe) und für das Realgymnasium für Slowenen (Unter- und Oberstufe) zur Verfügung.

Die bisher übersetzten Teile wurden auf der **Website www.sloviklik.at** (Button: Für Lehrer/innen) veröffentlicht und im Rahmen von Dienstbesprechungen den Schulleitungen sowie im Rahmen der Weiterbildung den Lehrer/innen vorgestellt (siehe Abbildung 1).

Veröffentlichung auf [sloviklik.at](http://www.sloviklik.at):

- LP auf Slowenisch für Lehrer/innen



Abbildung 1: Veröffentlichung des neuen Lehrplans auf Slowenisch auf www.sloviklik.at

Die Arbeitsgruppe für die Fachlehrpläne der Volksschule sowie der Sekundarstufe I, die die Übersetzung mit der Praxis „in Einklang“ bringen soll, wird nach ihrer Konstituierung Anfang des Jahres 2024 mit der Arbeit beginnen.

3.2 Übersetzung des Schuleingangsscreenings

Die Schulreifeverordnung 2018 sieht einheitliche Kriterien zur Überprüfung der Schulreife vor. Von Seiten des BMBWF wurde die Entwicklung eines Schuleingangsscreening-Instruments, auch in Volksgruppensprachen, in Auftrag gegeben. Im Rahmen des Projekts wurde für Schüler/innen mit slowenischer Erstsprache eine slowenische Version des von Seiten des Bundes empfohlenen förderorientierten Screening-Instruments erstellt.

Screeningaufgaben wurden für Teilbereiche adaptiert, indem beispielsweise für die Überprüfung der sprachlichen Fähigkeiten Bild- und Wortkarten in slowenischer Sprache nach vorgegebenen Kriterien erstellt wurden. Die Materialien wurden im Kindergarten erprobt, reflektiert und optimiert. Das Screening-Instrument gibt es in Papier-Bleistift sowie in einer App-Version. Für die Adaptierung der App wurden slowenische Textbausteine erstellt und vertont.

Dazu gehören die für die Applikation notwendigen **Tonaufnahmen** sowie die entsprechende Implementierung der slowenischen **Textteile im Handbuch** für Schulleitungen und Lehrkräfte, die das SES auf Slowenisch durchführen (siehe Abbildung 2).

Schuleingangsscreening

Skrining ob vřolanju

Manual



Version 2021/22



Dient nur zum dienstinternen Gebrauch und darf nicht an schulexterne Personen weitergegeben werden!

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung,

Abbildung 2: Manual zum Schuleingangsscreening auf Slowenisch

3.3 Erstellung der Prüfungsaufgaben für die RDP Slowenisch (2. LFS)

Innerhalb des vom BMBWF unterstützten und vom ÖSZ begleiteten Projekts wurden auch im Schuljahr 2022/23 wieder die entsprechenden Aufgaben für die Kandidat/inn/en des Schuljahres erstellt und koordiniert, um dadurch eine den Vorgaben entsprechende Form der Reife- und Diplomprüfung in Slowenisch (als 2. LFS) zu gewährleisten und gleichzeitig die Unterschiede der Schultypen, aber auch der Lernjahre zu berücksichtigen.

In Slowenisch als alternativem Pflichtgegenstand (2. LFS) bzw. Freigegegenstand kann die Reife- und Diplomprüfung schriftlich und/oder mündlich bzw. mündlich abgelegt werden. Mit der Einführung der standardisierten Reife- und Diplomprüfung müssen die Prüfungsaufgaben sowohl mündlich als auch schriftlich den neuen Vorgaben der (Teil-)Standardisierung entsprechen.

In Slowenisch als alternativem Pflichtgegenstand (2. LFS) bzw. Freigegegenstand wurde im Schuljahr 2022/23 am Alpen-Adria-Gymnasium Völkermarkt und an der BHAK Völkermarkt, an der HAK International (für Berufstätige), an der AHS für Berufstätige und an der BAfEP schriftlich und/oder mündlich bzw. mündlich (Freigegegenstand) die Reife und Diplomprüfung abgelegt. Die jeweiligen Professor/inn/en, die auch Mitglieder der Projektgruppe sind, erstellten die Aufgaben in den Kompetenzbereichen Hören, Lesen, Sprache im Kontext sowie Schreiben bzw. kompetenzorientierte mündliche Prüfungen.

Diese Aufgaben entsprechen in ihrer Form den schriftlichen und mündlichen Aufgaben in Italienisch, Französisch, Spanisch (standardisiert, vom BMBWF erstellt) sowie Russisch, Kroatisch usw. (nicht standardisiert, von den Professor/inn/en erstellt) nach vier bzw. sechs Lernjahren.

3.4 Übergreifende Themen in Slowenisch in digitaler Form

Die neuen Lehrpläne für die Primar- sowie die Sekundarstufe I werden aufsteigend mit dem Schuljahr 2023/24 eingeführt. Die Kompetenzorientierung ist ein wesentlicher Grundpfeiler des Lehrens und Lernens und umfasst **fachliche Kompetenzen** (Fachlehrpläne), **überfachliche Kompetenzen** (wie Motivation, Selbstwahrnehmung und Vertrauen in die eigene Person, soziale Kompetenzen und lernmethodischen Kompetenzen) und **(fächer-)übergreifende Kompetenzen**, die in der Auseinandersetzung mit den **übergreifenden Themen** erworben werden sollen.

Im vom BMBWF unterstützten und dem ÖSZ begleiteten Projekt wurden die Übergreifenden Themen (die ehemaligen „Unterrichtsprinzipien“) für den Unterricht auf Slowenisch aufbereitet, wobei dies in digitaler Form über die Webseite slinki.at erfolgte (siehe Abbildung 3). Es entstand eine Sammlung von Materialien, die digital zugänglich sind bzw. auch interaktive Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen übergreifenden Thema bieten.

Gleichzeitig ist es möglich, die traditionellen auf den Ablauf des (Schul-)Jahres abgestimmten Themen nach anderen Aspekten zu ordnen, nämlich nach dem Themenkatalog des Lehrplans. Der Vorteil der digitalen Aufbereitung liegt darin, dass laufend Ergänzungen und Aktualisierungen eingespielt werden können.

Prečne teme na spletu!

V januarja 2023 objavljenem novem učnem načrtu za ljudske šole in sekundarno stopnjo I (= srednja šola oz. nižja stopnja gimnazije) zavzemajo prečne teme pomembno mesto. Prečne teme (nekdanja učna načela) so bile izbrane zaradi aktualnosti in pričakovane pomembnosti za prihodnje življenjsko okolje učenk in učencev. Usvajanje kompetenc na teh za družbo pomembnih področjih podpiramo s poukom, ki ga oblikujemo medpredmetno in preko meja posameznega predmeta. Tako morejo učence in učenci razumeti povezave in medsebojno učinkovanje družbenih pojavov. Tukaj objavljamo postopno za vsako temo zanimive spletne strani v slovenščini. Tako je mogoče v pouku upoštevati prečne teme s spletnimi ponudbami v slovenskem izobraževalnem jeziku.

1. Izobraževalna, poklicna in življenjska orientacija

2. Entrepreneurship Education/Podjetniška izobrazba

3. Promocija/Pospeševanje zdravja

4. Informatična izobrazba

5. Medkulturna izobrazba

6. Medijska izobrazba

7. Politična izobrazba

8. Refleksivna pedagogika o vlogi spolov in enakosti

9. Spolna pedagogika

10. Jezikovna izobrazba in branje

11. Okoljska izobrazba za trajnostni razvoj

12. Prometna in mobilnostna izobrazba

13. Gospodarska, finančna in potrošniška izobrazba

Abbildung 3: Übergreifende Themen auf Slowenisch digital auf slinki.at


3.5 Kompetenzorientierte Unterrichtsmaterialien – neuer Lehrplan Sekundarstufe I


Im Zuge des vom BMBWF unterstützten und dem ÖSZ begleiteten Projekt wurden unterschiedliche **interaktive Aufgabenbeispiele** erarbeitet, die auch auf den neuen Lehrplan der Sekundarstufe I abgestimmt sind und sich dafür eignen, den Übergang von der Volksschule in die Sekundarstufe I sprachlich zu begleiten. Insofern bieten diese Unterrichtsmaterialien Möglichkeiten, die durchgängige Sprachbildung zu gewährleisten und einen harmonischen sprachlichen Übergang zu gestalten. Folgende Themenbereiche wurden erarbeitet und stehen auf der Lernplattform Sloviklik zur Verfügung (siehe Abbildung 4).

- Pot pod noge in v širni svet / Mach dich auf die Socken und in die weite Welt – 21 Übungsbeispiele
- Sprehod v svet živali / Streifzug durch die Welt der Tiere – 37 Übungsbeispiele
- Iz Celovca v Rim / Aus Klagenfurt nach Rom – 9 Übungsbeispiele
- Bistre glave v prostem času / Kluge Köpfe in der Freizeit - 9 Übungsbeispiele

Pot pod noge in v širni svet

Pdf
Slušno besedilo
Interaktivne vaje





Sprehod v svet živali

PDF
Slušna besedila
Interaktivne vaje

Abbildung 4: Unterrichtsmaterialien auf der Lernplattform slovnik.at

Die Synthese bzw. **Verknüpfung der interaktiven Übungen und dem neuen Lehrplan** wurde unter **Berücksichtigung des sprachlichen Überganges** an der Nahtstelle von der Primar- in die Sekundarstufe (kontinuierlicher Sprachaufbau) vorgenommen. Die Zuordnung der Kompetenzen zu den einzelnen interaktiven Übungen erfolgte mittels der Übersetzung des Kompetenzrasters in die slowenische Sprache (für die 3. und 4. sowie 7. und 8. Schulstufe).

Den einzelnen Übungsbeispielen wurden in Folge mindestens zwei, meistens auch mehrere Kompetenzen, für mindestens zwei Sprachniveaus zugewiesen. Diese Differenzierung sollte als unterstützende Maßnahme und Orientierungshilfe für die heterogenen Sprachkenntnisse innerhalb von Klassenverbänden dienen.

Zur Unterstützung der Inanspruchnahme der vier kompetenzorientierten Themenbereiche und der dazugehörigen interaktiven Übungsbeispiele an den Zielschulen der Sekundarstufe I wurden folgende Maßnahmen gesetzt:

- Vorstellung jeweils einer Übung aus den vier Themenkomplexen mit dem Hinweis zu den vertiefenden interaktiven Übungen auf der Lernplattform Sloviklik in vier Ausgaben der slowenischen Schulzeitzeitschrift Mladi rod (Schuljahr 2023/24).
- Druck der vier Themenkomplexe für 23 Schulen, in denen derzeit an der Sekundarstufe I Slowenisch unterrichtet wird. Mit einem Begleitschreiben für die Pädagog/inn/en wurden diese an die Schulen versandt, zu einem Großteil aber von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe an die Schulen gebracht bzw. an die Kolleg/inn/en persönlich ausgehändigt.

Insgesamt bieten diese Unterrichtsmaterialien eine Vielfalt an Möglichkeiten, eine durchgängige Sprachbildung in Slowenisch abwechslungsreich und zielgerichtet zu gestalten. Innerhalb des Projektes wurde darauf geachtet, dass die Inhalte mit dem neuen Lehrplan abgestimmt sind, eine Erweiterung des digitalen Angebots für einen abwechslungsreichen Slowenisch-Unterricht gegeben ist und die Unterlagen und das Wissen über das Angebot bei den Lehrkräften ankommen.

3.6 Modell SYLT-SLOT als systematisches Lesetraining anhand slowenischer Texte

Ein Teil des Lesemodells dient zur Erlangung von Basiskompetenzen wie z. B. regelmäßige Durchführung von bestimmten Übungen zur **phonologischen Informationsverarbeitung von sprachlichen Merkmalen** des Slowenischen. Ein anderer Teil umfasst ein Angebot an **Lesestrategien und Techniken des Lautleseverfahrens**. Weiters werden drei literarische Texte bearbeitet und auf zwei niedrigere Sprachniveaus gebracht, die die unterschiedlichen Stufen der Leseentwicklung von Schüler/inne/n berücksichtigen. Diese Texte bieten den **Ausgangswortschatz** für sämtliche Leseübungen, dienen sowohl als Basistext zur Anwendung von Lesestrategien als auch der unterschiedlichen Techniken des Lautleseverfahrens.

Das systematische und kompetenzorientierte Lesemodell SYLT-SLOT, welches mit Unterstützung des BMBWF und der Begleitung durch das ÖSZ erarbeitet wurde, sollte nicht nur den Ansprüchen der Schüler/innen entgegenkommen (Checkliste/Projektreader) sondern soll auch den Lehrpersonen als eine Art „roter Faden“ (in Form eines Dossiers – Vorschläge zu Lautleseverfahren, ausgewählte Leseübungen und Lesestrategien) dienen, der später auch auf weitere Texte übertragen werden kann (vgl. Abbildung 5).

Zeitleiste und Einsatzmöglichkeit des LESEMODELLS im Regelunterricht					
1. Woche	2. Woche	3. Woche	4. Woche	5. Woche	6. Woche
4 UE	4 UE	4 UE	4 UE	4 UE	4 UE
192 <u>Lernkarten</u> Nomen, Verben, Geschichte / 192 <u>učnih kartic</u> samostalniki, glagoli, zgodba					
Sprachtraining 49 Seiten / <u>BESEDA IŠČE GLEDALIŠČE</u> 49 strani					
Lesetraining 23 Seiten / <u>HOP HOP – BRALNI GALOP</u> 23 bralnih listov					
Dokumentation des Lesefortschrittes 4 Seiten / <u>DOKUMENTACIJA</u> bralnega napredovanja					
Wortebene 12 Nomen <u>samostalnikov</u>	Wortebene 12 Verben <u>nedoločnikov</u>	Wortebene 36 Konjug. <u>glagolskih oblik</u>	Satzebene 56 Wörter <u>Besed (povedi v 3. os.E)</u>	Satzebene 68 Wörter <u>besed (povedi v 2.os.E)</u>	Lesetheater 116 Wörter <u>Besed (enostavno dramsko besedilo)</u>



Abbildung 5: Zeitleiste und Einsatzmöglichkeiten des Lesemodells SYLT-SLOT - HOP HOP BRALNI GALOP

Nach der erfolgreichen Pilotierungsphase (Juli 2022) wurden Feedback-Interviews mit den teilnehmenden Lehrpersonen durchgeführt. Unter Berücksichtigung einiger Vorschläge wurden im Schuljahr 2022/23 entsprechende Optimierungsmaßnahmen vorgenommen und die Sprachförder- und Lesematerialien zur Durchführung des Lesemodells sowie die Zusatzmaterialien und das Dossier für Lehrpersonen überarbeitet, ergänzt und optimiert. Das Zusatzmaterial wird nach Absprache mit dem Verlag den Lehrpersonen online zur Verfügung gestellt.

Außerdem wurde das Modell SYLT-SLOT- HOP HOP BRALNI GALOP bei Dienstbesprechungen mit Schulleiter/inne/n von Volksschulen und Mittelschulen vorgestellt und das konkrete Fortbildungsdesign für die Implementierung an den Schulstandorten geplant.

Dieses umfasst ab dem Schuljahr 2023/24 eine **theoretische Einführung** (z.B.: Die Bedeutung der Leseflüssigkeit für das Textverstehen; Durch Lautleseverfahren/Partnerlesen zum Textverständnis; Lautleseprotokolle – eine wertvolle Hilfe für Leistungsrückmeldungen usw.), **das Vorstellen des Lesemodells SYLT-SLOT** (HOP HOP BRALNI GALOP) und des dazugehörigen Unterrichtsmaterials, **seine Umsetzungsmöglichkeiten** unter unterschiedlichen schulischen Voraussetzungen (Klassen mit oder ohne Teamlehrer/innen; unterschiedliche Sprachkonzepte; Kommunikation/Information bzgl. des sechswöchigen Leseprojektes innerhalb der Schulpartner usw.) sowie **konkretes Handeln** in Form einer didaktischen Werkstätte (Kennenlernen des Materials und bestimmter Lern- und Lehrsituationen).

Die Erprobungsphase wird mit den Teilnehmer/inne/n im kommenden Schuljahr 2023/24 individuell vereinbart. Nach Wunsch können auch Coachings (ev. via Zoom) durchgeführt werden. Die Reflexionsphase stellt eine besonders sensible Phase dar, ihr wird deshalb besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Bei der Pilotierung wurde die Erfahrung gemacht, wie wertvoll es für Lehrende und Entwickler/innen ist, in einen offenen Austausch zu kommen, der sich in der Regel sehr positiv auf das weitere Handeln und somit die Förderung der Schüler/innen in ihren Lesekompetenzen slowenischer Texte auswirken kann. Auch die Reflexionsphasen werden mit den Lehrpersonen individuell vereinbart, um optimale Anwendung des Modells gewährleisten zu können.

3.7 Didaktische Impulse: Vernetzen – Austauschen – Verwirklichen

Das vom BMBWF unterstützte und dem ÖSZ begleitete Projekt ist auf drei Säulen aufgebaut:

1. Erweiterung der **didaktischen Kompetenzen** für den zweisprachigen bzw. Slowenisch-Unterricht
2. **Schul- und Unterrichtsentwicklung** am Standort
3. **Professionalisierung durch Supervision**

Einerseits optimieren die Lehrpersonen, die bereits immersive Modelle im Schulalltag umsetzen, ihr methodisch-didaktisches Handeln, und andererseits werden jene Lehrer/innen, die bisher noch keinen optimalen immersiven Unterricht umsetzen, zur Immersion motiviert.

Im Schuljahr 2022/23 fanden in Anlehnung an die „Schulkörbe“ (regionale Zusammenfassung von Schulen) der Sommerschule Slowenisch **7 Veranstaltungen zum Vernetzen** von Leitungs- und Lehrpersonen der Volksschulen und Mittelschulen statt, welche **118 Teilnehmende** verzeichnen konnten.

Um die Lesemotivation für slowenische Bücher zu fördern und den Leseunterricht weiterzuentwickeln, fanden in den „Schulkörben“ **7 Veranstaltungen zum digitalen Leseprogramm „Megamiša“** statt. Bei diesen Fortbildungen nahmen **64 Lehrkräfte** teil. Ende des SJ 2022/23 gab es **80 Registrierungen** von Lehrpersonen aus Volksschulen und Mittelschulen, die das Programm in ihrem Unterricht umsetzen. In den Workshops wurde den Teilnehmenden das Programm vorgestellt und sie erarbeiteten konkrete Übungen sowie Materialien für die Praxis. Am Ende der Workshops hatten die Teilnehmer/innen Material und Umsetzungsideen für den eigenen Unterricht.

Um speziell die didaktischen Kompetenzen der zweisprachigen Lehrpersonen sowie der Slowenisch-Lehrpersonen der Sekundarstufe I zu fördern, wurden im Rahmen des Projektes **3 Veranstaltungen „Didaktische Werkstätte“** umgesetzt. Bei diesen Veranstaltungen standen Ideen und Möglichkeiten zur Gestaltung von Gelegenheiten zu freudvoller Kommunikation im Mittelpunkt. Die **44 Teilnehmer/innen** lernten viele Methoden, Spiele und Übungen für einen

lustbetonten immersiven Sprachunterricht kennen. Bei den Angeboten wurde darauf geachtet, dass auch der Aufbau komplexer Vorgänge beim Hören/Verstehen und Sprechen berücksichtigt wird. Das bedeutet, dass Lehrpersonen darin geschult wurden, die Schüler/innen an das „*Verstehen und danach an das Sprechen von zusammenhängenden Äußerungen im sinnvollen Kontext*“ zu gewöhnen¹.

Eine weitere Möglichkeit für Lehrpersonen sich im Rahmen dieses Projektes zu professionalisieren, war die Teilnahme an einer **Supervision**. Es gibt viele Studien, die zeigen, dass Supervision gesundheitsfördernd und entlastend wirkt. In der Supervisionsgruppe stand – im Unterschied zu den „Didaktischen Werkstätten“ – der Austausch und die Reflexion über persönliche berufliche Erfahrungen sowie die Bearbeitung diverser Arbeitssituationen in vertraulichem Rahmen im Zentrum. Die Teilnehmer/innen standen als Personen im beruflichen Kontext im Mittelpunkt. Das Angebot richtete sich an alle Lehrpersonen in den Volksschulen, die im Bereich des MSW liegen, sowie an die Slowenisch-Lehrpersonen der Mittelschulen. Es bildete sich eine **konstante Gruppe von 10 Lehrpersonen** aus diesen genannten Schultypen, **auch Teams** (klassenführende zweisprachige Lehrperson und Teamlehrperson) nahmen gemeinsam an den **vier Nachmittagen** teil.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass es innerhalb des Projektes „Vernetzen – Austauschen – Verwirklichen“ im Schuljahr 2022/23 gelang, Lehrpersonen (zweisprachige Lehrer/innen, Teamlehrpersonen und Slowenisch-Lehrer/innen der Sekundarstufe I) aus den unterschiedlichen Schultypen (Volksschule und Mittelschule) gemeinsam für kindgerechte, motivierende Leseförderung slowenischer Literatur sowie für freudvollen Kommunikationsunterricht zu begeistern und die eigene Rolle sowie das gemeinsame Wirken innerhalb **eines „immersiv kompetenten Teams“** zu reflektieren. Auch das Thema der **durchgängigen Sprachbildung** mit den Herausforderungen an den Nahtstellen fand in den Veranstaltungen Berücksichtigung.

3.8 Sommerschule – Erweitertes Angebot Slowenisch

Im dritten Jahr der Durchführung der Sommerschule, wurde das Angebot für Volksschulen, die dem Minderheiten-Schulgesetz zugeordnet sind, erweitert. **Ab 2022** hatten zum zweisprachigen Unterricht angemeldete Volksschüler/innen die Möglichkeit, **ihre Sprachkompetenzen in Slowenisch in der Sommerschule auszubauen oder zu vertiefen**. Es ging darum, den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern **spannenden Projektunterricht** zu bieten. Ein qualitativ hochwertiger Sprachunterricht basiert auf Sprachspielen, Dialogen und kreativen Gesprächssituationen. Diese Rahmenbedingungen konnten besonders in der Sommerschule gut geschaffen werden.

Die Organisation und Koordination der Sommerschule Slowenisch wurde von der Abteilung Päd/3 Minderheitenschulwesen der BD Kärnten übernommen. Um weite Schulwege zum Sommerschulstandort zu vermeiden, wurden 7 regionale „Schulkörbe“ gebildet. Bei einer Zoom-

¹ Böttger, Heiner (2016): Neurodidaktik des frühen Sprachenlernens. Wo die Sprache zuhause ist. Bad Heilbrunn, S. 133.

Dienstbesprechung wurde nach Sommerschul-Standorten für jeden Korb gesucht. Außerdem wurden die Schulleiter/innen aufgefordert, Lehrpersonen dazu zu motivieren, sich in der Sommerschule Slowenisch zu engagieren. Darüber hinaus wurden in Kooperation mit der PH Kärnten die Studierenden über das Angebot der Sommerschule Slowenisch informiert und dazu eingeladen, sich einzubringen und in diesem Rahmen praktische Erfahrungen sammeln zu können. Für alle Lehrenden wurde in der ersten Ferienwoche von der Abteilung Päd/3 Minderheitenschulwesen ein Fortbildungsangebot für lustvollen kommunikativen Sprachunterricht gestellt. Außerdem erhielten sie Unterrichtsmaterialien mit Möglichkeiten für einen freudvollen projektorientierten Slowenisch-Unterricht für die Sommerschule übermittelt.

Damit eine reibungslose Anmeldung gewährleistet werden konnte, wurde für jeden Schulkorb ein entsprechendes Anmeldeformular erstellt, damit die Übersichtlichkeit der Zuordnung der Zubringerschulen zu einer Stammschule gegeben war. Um die Schulen bei der Kommunikation zu unterstützen wurden Vorlagen für alle notwendigen Elternbriefe zur Verfügung gestellt.

Es war besonders erfreulich, dass die Suche nach Standorten und Lehrpersonen bereits nach kurzer Zeit abgeschlossen werden konnte, da sich ausreichend Freiwillige meldeten. Auch die Zusammenarbeit mit der PH Kärnten, um Studierende für die Lehrtätigkeit in der Sommerschule Slowenisch zu gewinnen, war sehr erfolgreich. Das Interesse von Seiten der Studierenden war höher als der Bedarf. So konnte ein Studierender sogar noch auf die Wartliste gesetzt und eine Studentin in die allgemeine Sommerschule als Lehrende vermittelt werden.

Das Angebot wurde von den Schulen sowie den Eltern/Erziehungsberechtigten begrüßt und angenommen.

Um das Angebot Slowenisch in der Sommerschule 2023 zu optimieren, wurde auf allen Ebenen (Eltern/Erziehungsberechtigte, Standortleitungen, Lehrende) eine **Befragung** durchgeführt. Um insgesamt aussagekräftige Daten zu erhalten, wurde ein Mixed Methods Design verwendet. Die Standortleitungen sowie die Lehrenden wurden in Interviews zu ihren Erfahrungen befragt, die Rückmeldungen der Eltern/Erziehungsberechtigten wurde mittels Fragebogen eingeholt.

Alle drei Befragungsgruppen stimmten überein, dass die Sommerschule Slowenisch eine großartige Möglichkeit darstellt, Slowenisch-Kenntnisse zu vertiefen und Motivation für den weiteren Spracherwerb zu gewinnen. Die Erfahrungen wurden durchwegs von allen Beteiligten (Standortleitungen, Lehrende, Eltern/Erziehungsberechtigte) als sehr positiv beschrieben.

Für die zukünftige Umsetzung der Sommerschule Slowenisch sind von Seite der Abteilung Päd/3 Minderheitenschulwesen folgende Überlegungen zu berücksichtigen:

- Wie kann die Serviceleistung seitens der Abteilung Päd/3 Minderheitenschulwesen aufrechterhalten bzw. noch ausgebaut werden?
- Wie können zukünftig an der Sommerschule Slowenisch interessierte Lehrpersonen und Studierende unterstützt und fortgebildet werden?
- Wie kann die Zusammenarbeit mit der PH Kärnten zum Zwecke der Einbeziehung der Studierenden als Lehrende in der Sommerschule Slowenisch und für Fortbildung in diesem Zusammenhang noch intensiviert werden?

- Was kann dazu beitragen, dass Standortleitungen in den Sommerferien keine Belastung im Zusammenhang mit der Organisation der Sommerschule erleben?
- Wie können die Erfahrungen der Lehrpersonen nachhaltig in den zweisprachigen Schulalltag mitgenommen und an andere Lehrpersonen weitergegeben werden?

Auch die Ideen für die Optimierung sind zur Weiterentwicklung von Bedeutung:

- Erstellung einer Checkliste
- Weiteres didaktisches Material
- Vernetzung zwischen Standortleitungen
- Vernetzung zwischen Standortleitungen und Stammschulleitungen

Die Sommerschule Slowenisch 2022 kann als gelungen und erfolgreich bezeichnet werden, Gelingensfaktoren sowie Möglichkeiten zur Optimierung wurden sichtbar und konnten bereits zur Weiterentwicklung der Sommerschule Slowenisch 2023 genutzt werden.

3.9 Projekt: L(i)ebenswerte Region Völkermarkt – Mittelschulen zeigen Profil

Die Mittelschule hat die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler je nach Interesse, Neigung, Begabung und Fähigkeit für den Übertritt in weiterführende mittlere und höhere Schulen zu befähigen sowie auf die Polytechnische Schule oder das Berufsleben vorzubereiten. Der MS-Lehrplan verbindet den Leistungsanspruch der AHS-Unterstufe mit einer neuen Lern- und Lehrkultur. Der Lehrplan sieht vor, dass schulautonome Schwerpunktsetzungen vorgenommen werden können.¹ Um die Mittelschulen im Bezirk Völkermarkt im Bestreben Profile zu entwickeln, wurde im Schuljahr 2020/21 eine institutionsübergreifende, multiprofessionelle Arbeitsgruppe konstituiert. Auch Vertreter/innen der Mobilität und Wirtschaft wurden zu einigen Arbeitsgruppensitzungen eingeladen, um optimale Lösungen zu erarbeiten.

Um attraktive, nachhaltige Bildungsangebote für die Schüler/innen auf der Sekundarstufe I im Bezirk Völkermarkt zu gestalten, wurden unterschiedliche Überlegungen berücksichtigt:

- Welche Beiträge können Mittelschulen beim Mitgestalten der „L(i)ebenswerten“ Region Völkermarkt leisten, besonders in Hinblick auf die **Stärken der Region**: Zwei- und Mehrsprachigkeit, Wirtschaft, Sport und Kultur?
- Wie können optimale regionale Bildungsangebote im Sinne der **Chancengerechtigkeit** bzw. der Erhöhung der individuellen Lebenschancen im Bezirk Völkermarkt geschaffen sowie Schulen als **Dreh- und Angelpunkt für Talentförderung** etabliert werden?
- Was kann der Schultyp Mittelschule zur **Belebung des Bezirkes Völkermarkt** in Hinblick auf die demografische Entwicklung (Abwanderung, Brain Drain) beitragen?

¹Vgl. BMBWF unter: <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulsystem/sa/ms.html>)

Die **Analyse des Bezirkes Völkermarkt** ergibt mit einem Minus von 1,9 % bis 2030 eine **leichte Rückläufigkeit der Bevölkerung**, wirtschaftlich liegt eine **klare Ausprägung des Produktionssektors** mit sehr starkem Fokus auf den **Technologiebereich** (z. B. MAHLE Filtersysteme Austria, BMTS Technology Austria, WILD GmbH, URBAS Maschinenfabrik, Kostwein Maschinenbau) vor. Darüber hinaus spielt der Tourismus im Bezirk eine bedeutende Rolle¹. Um einer Abwanderung entgegenzuwirken und für Schüler/innen eine gute Basis für spätere regionale berufliche Beschäftigung zu errichten, erarbeiteten die Mittelschulen im Bezirk **Profile** und legen **im Schulalltag folgenden Fokus**:

- **BZ Bad Eisenkappel:** Geopark: Natur und Tourismus
- **MS Bleiburg:** NAWI und Sport
- **MS Eberndorf und MS Kühnsdorf:** Informatik und Kreativität
- **MS Völkermarkt:** MINT und Persönlichkeitsbildung

Innerhalb des Projektes wurden in Kooperation mit der PH Kärnten Erhebungen zu Schullaufbahnberatung und Schulentscheidungen durchgeführt. Die Ergebnisse führen zu weiteren Initiativen und Maßnahmen, welche zukünftig dazu beitragen sollen, die Anzahl der „Rückfluter/innen“ (Schulartenwechsler/innen) zu verringern, indem Eltern/Erziehungsberechtigte darin unterstützt und beraten werden, eine optimale Schulentscheidung für ihr Kind nach der Volksschule treffen zu können. Dazu wird gewiss auch der Film beitragen, der innerhalb des Projektes entstanden ist, in welchem das allgemeine Angebot des Schultyps Mittelschule sowie die Profile der einzelnen Mittelschulen im Bezirk Völkermarkt vorgestellt werden.

Nach Abschluss des Projektes werden die Ergebnisse im Schuljahr 2023/24 der Öffentlichkeit präsentiert.

¹ Quelle: Wibis Kärnten (2023): abzurufen unter: https://wibis.kwf.at/fileadmin/user_upload/wibis_kaernten/regionsprofile/2023-05/B208_PROFIL_2_Daten_10.05.2023.pdf

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bildungsdirektion für Kärnten

10. Oktober-Straße 24, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Telefon: +43 5 0534-0

office@bildung-ktn.gv.at

www.bildung-ktn.gv.at

Texte: Sabine Sandrieser und Michael Vrbinc

Statistiken: Martina Weinfurtner

Gesamtumsetzung: Abteilung 3 – Minderheitenschulwesen

Fotonachweis: Bildungsdirektion; Abteilung 3 – Minderheitenschulwesen

Klagenfurt, 2022. Stand: 21. August 2024

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundeskanzleramtes und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Rückmeldungen: Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an

martina.weinfurtner@bildung-ktn.gv.at

Bildungsdirektion für Kärnten

10. Oktober-Straße 24, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Telefon: +43 5 0534-0

office@bildung-ktn.gv.at

www.bildung-ktn.gv.at